



Heute kocht Nele – 2

Seite 66, 67

4. Vielleicht möchtest du auch einmal für deine Eltern kochen.

An was musst du alles denken?

Lege die richtige Reihenfolge fest.
Der Text im Buch kann dir dabei helfen.

3 fehlende Zutaten einkaufen

2 nachsehen, welche Zutaten noch fehlen

1 Rezept heraussuchen

4 kochen

7 Essen servieren

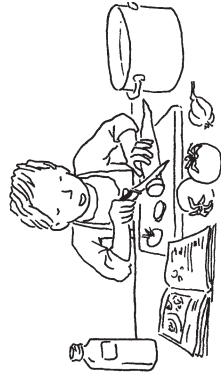
6 Essen auf dem Teller anrichten

5 Tisch decken

10 abspülen

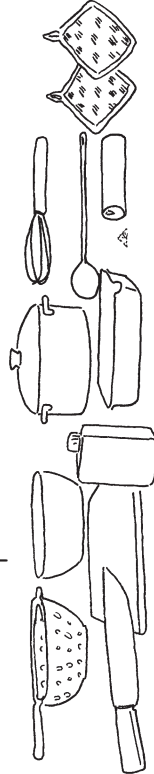
9 Tisch abräumen

8 gemeinsam gemütlich essen



5. Schreibe den Ablauf in ganzen Sätzen auf.

- Zuerst suche ich mir ein Rezept aus.
- Dann sehe ich nach, welche Zutaten fehlen.
- Anschließend kaufe ich fehlende Zutaten ein.
- Schließlich koche ich.
- Daraufhin decke ich den Tisch.
- Danach richte ich das Essen auf dem Teller an.
- Als Nächstes serviere ich das Essen.
- Endlich essen wir gemeinsam gemütlich.
- Hinterher räume ich den Tisch ab.
- Zum Schluss spüle ich ab.



KV 173

© Miltenberger Verlag · Bestell-Nr. 3402-77

einen Vorgang beschreiben

189

Die Heinzelmännchen – 1

Seite 76, 77



1. Fülle die Tabelle aus.
Der Text im Buch hilft dir dabei.

Wir wohnen nicht in Düsseldorf,	sondern in Köln.
Wir werden nicht Josefwichiel genannt,	sondern Heinzelmännchen.
Wir sind für die Menschen nicht sichtbar,	sondern unsichtbar.
Wir sind ganz und gar nicht faul,	sondern fleißig und emsig.
Wir arbeiten nicht am Tag,	sondern über Nacht.
Wenn wir arbeiten, dann tun wir es nicht offen,	sondern immer heimlich.
Die Menschen haben uns keine Statue zur Erinnerung gebaut,	sondern keinen Brunnen.

190

Texte genau lesen | Tabelle

© Miltenberger Verlag · Bestell-Nr. 3402-77

KV 174

Die Heinzelmännchen – 2

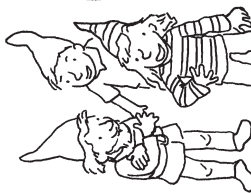
Seite 76, 77



Eigentlich halfen wir den Menschen sehr gerne.
Wir mochten es, wenn wir ihnen die Arbeit
erleichtern konnten, und sie mochten es auch.
Aber wir wollten dabei nicht gesehen werden.
Die Frau vom Schneider aber war zu neugierig ...

2. Schreibe auf, was die Frau des Schneiders getan hat,
um die Heinzelmännchen zu überlisten.

- Ein**e**s Ab**e**nds streute sie getrocknete Erbsen
- auf die Tre**pp**e versteckte sich und tauschte.
- Als die Heinzelmännchen stol**pe**rten und rutschten
- eilte sie zur Tre**pp**e.



Nichts ahnend kamen wir in die Schneiderei
und stolperten und rutschten auf den blöden Erbsen aus.
Das machte uns wütend und hoch im Hinausgehen führten
wir ein Gespräch, das folgenschwer war.

3. Was passierte dann? Kreuze die richtigen Antworten an.

- Die Schneidersfrau kann noch einen Blick auf die Heinzelmännchen erhaschen.
- Die Heinzelmännchen sind schon weg.
- Die Heinzelmännchen werden nie wieder gesehen.
- Die Heinzelmännchen helfen nun noch heimlicher.
- Die Heinzelmännchen haben sich einen Brunnen gebaut,
damit die Kölner sich an sie erinnern.
- Die Kölner haben zur Erinnerung an die Heinzelmännchen einen Brunnen gebaut.

KV 175

© Mildenerberger Verlag · Bestell-Nr. 3402-77

Texte genau lesen | ein Gespräch fortführen

191

Der Brief – 1

Seite 78, 79

1. Zeile 1 bis 22: Was erfährst du über die Familienmitglieder der Familie Tosch?
Trage ein.



Name Hubert Tosch

Spitzname Schubert

arbeitet als Busfahrer bei der Stadt

Was denkt er über seinen Arbeitsplatz?

Er denkt, dass es ein guter Arbeitsplatz ist,
um den ihn sogar einige Freunde beneiden.



Wohin schickt er seinen Sohn nach dem Frühstück?

Er schickt ihn zum Briefkasten,
die Post holen.

Name Otti

Was denkt sie über den Arbeitsplatz ihres Mannes?

Sie möchte, dass er sich versetzen lässt,
damit sie mehr Zeit füreinander haben.

Name Oskar

Hört er immer, wenn er mit seinem Namen gerufen wird?

Er hört nur darauf, wenn er hören will.



Was wünscht er sich von seinen Eltern?

Er wünscht sich ein neues Fahrrad.

192

Steckbrief | Texte genau lesen

© Mildenerberger Verlag · Bestell-Nr. 3402-77

KV 176



1. Was bedeutet der Ausdruck „etwas patentieren lassen“? Kreuze an.

- Wenn man eine Erfindung gemacht hat,
- kann man sich bescheinigen lassen, dass sie gut (patent) ist.
 - kann man sich diese schützen lassen.
 - kann man sie in einem Wettbewerb vorstellen.



2. Ordne zu.

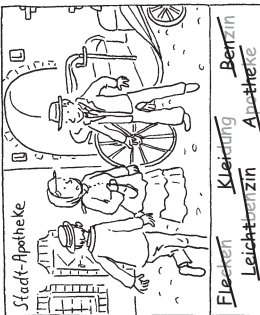
Steckbrief

Name	der Schweiz
geboren am	Technik
geboren in	Georges de Mestral
gestorben am	19. Juni 1907
Was erlief er im Alter von 12 Jahren?	ein Modellflugzeug
Was studierte er?	„Velcro“
Als was arbeitete er?	mehr als 3000 Mitarbeiter auf vier Kontinenten
Welche Firma gründete er?	2. August 1990
Wann kam der erste Klettverschluss auf den Markt?	Ingenieur
Wie viele Mitarbeiter sind heute in seiner Firma beschäftigt?	1959

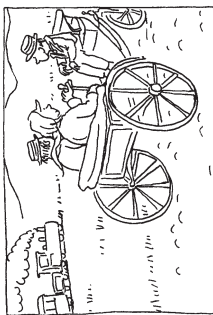
5. Lies noch einmal die Zeilen 27 bis 39 und beschreibe dann, was auf den Bildern geschieht. Die Wörterpools helfen dir dabei.

– Mehrere Lösungen sind möglich. –

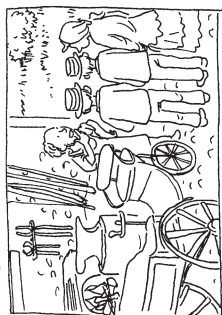
Das Benzin ging aus. In der Apotheke kaufte Bertha Leichtbenzin, mit dem man Flecken aus Kleidung entfernte.



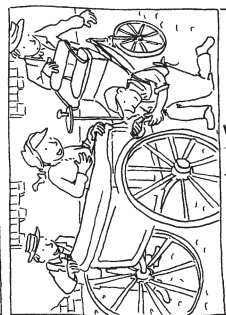
Es gab keine Straßenkarten oder Wegweiser. Sie fuhren deshalb entlang der Eisenbahnlinie.



Ein Schmied richtete eine ausgeteerte Antriebskette.



Ein Schuster nagelte dickes Leder auf die abgenutzten Bremsklötze.

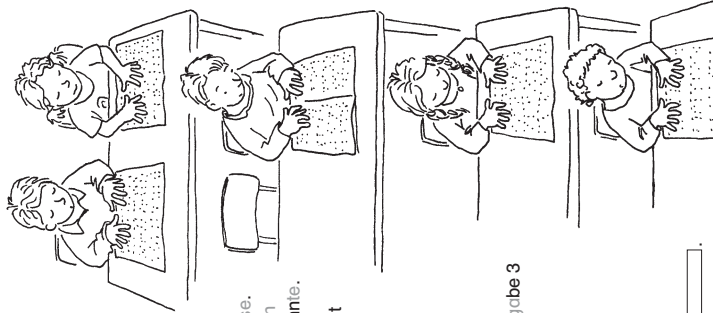




Sechs Punkte – damit die Hände lesen können – 2 Seite 92, 93

3. Beantworte die Fragen mithilfe des Buches und trage die Lösungen ein.

1) P	a	r	i	s	1) B	r	a	i	l	l	e		
2) H	i	l	i	f	s	l	e	h	r	e	r		
3) B	l	i	n	d	e	n	s	c	h	r	i	f	t
4) R	u	n	d	k	o	p	f	n	ö	g	e	l	
5) P	u	n	k	t	e	n							
6) F	i	n	g	e	r	k	u	p	p	e			



- Der Erfinder der Blindenschrift hieß Louis ...
 - Die erste Blindenschule der Welt gab es in ...
 - Schon bald wurde Louis dort als ... eingestellt.
 - Dort arbeitete er zielstrebig daran, eine brauchbare ... zu entwickeln.
 - Louis erinnerte sich an seinen Spielwürfel zu Hause. Nach seiner Erblindung hatte sein Vater ... in einen Würfel geschlagen, damit er die Zahlen fühlen konnte.
 - So legte Louis für jeden Buchstaben ein Muster mit höchstens sechs erhabenen ... fest.
 - Diese waren leicht erkennbar und mit der ... gut zu fühlen.
4. Die Buchstaben in den markierten Kästchen aus Aufgabe 3 ergeben das Lösungswort.

Lösungswort: **B** **i** **i** **d** **d** **u** **n** **g**
 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7)

Lösungssatz: Für Blinde ist die Sechs-Punkte-Schrift das Tor zur **Bildung**.

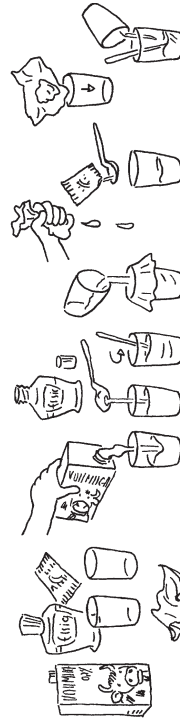
Ralph Caspers – Moderator, Drehbuchautor ... Seite 94, 95

Kreuze an. Die richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Achtung! Es können mehrere Antworten richtig sein.



- Wer ist Ralph Caspers?
 - A Ein Moderator von „Die Sendung mit der Maus“.
 - N Ein Moderator von „Wissen macht Ah!“.
2. „Wissen macht Ah!“ ist eine Kindersendung, bei der
 - T Rätsel des Alltags erklärt werden.
 - R Mannschaften gegeneinander antreten und Fragen beantworten müssen.
 - W ungefährliche Experimente mit Haushaltsgegenständen gezeigt werden, die man zu Hause nachmachen kann.
 - O vorgeführt wird, wie man praktische Dinge, z. B. Kleber, selbst herstellen kann.
3. Um sich auf die Sendung vorzubereiten,
 - O macht Ralph Caspers viele Kreuzwörterrätsel.
 - R liest er viele Bücher.
 - U geht er blind durch die Welt und interessiert sich für nichts.
 - T unterhält er sich mit Leuten, die sich gut auskennen.
 - E geht er in die Bücherei und schaut sich viele Experimentierbücher an.
 - N geht er mit offenen Augen durch den Alltag.

Lösung: „Wissen macht Ah!“ gibt **Antworten** auf spannende Fragen.



- Schau dir die fünf Lektionen von Ralph Caspers im roten Kästchen an. Suche dir eine aus und erkläre, was damit gemeint ist. Du kannst auch ein Beispiel dazu erzählen.

Von Buchstaben und Büchern – 1

Von Buchstaben und Büchern – 2

Seite 134, 135

Seite 134, 135

1. Beantworte die Fragen mithilfe des Buches und trage die Lösungen ein.

- Bei dem Volk der ... gab es vor etwa 2000 Jahren in hölzerne Stäbchen eingritzte geheimnisvolle Zeichen.
- Manche dieser Stäbchen waren aus ...
- Den senkrechten Mittelstrich der Runenzeichen nennt man ...
- Das Verb ... mit der Bedeutung „geheimnisvoll sprechen“ kommt von den Runen, den geheimnisvollen und magischen Zeichen.
- ... ist sehr dünnes Leder, das als weiche Seiten zum Beschriften diente.
- Nur wenige Menschen bekamen die wertvollen Bücher in die Hand. Sie wurden in großen ... aufbewahrt.
- Beim Buchdruck wurden die einzelnen Buchstaben als ... in Spiegelschrift angefertigt, sodass sie zu Wörtern und Sätzen zusammengesetzt und in Zeilen geordnet werden konnten.
- Die Stempel wurden eingefärbt und in einer ... auf Papierblätter gedruckt.

2. Die Buchstaben in den markierten Kästchen aus Aufgabe 1 ergeben das Lösungswort.

Lösungswort: **G u t t e i n b e r g**

Lösungssatz: **G u t t e i n b e r g** hat die Welt verändert.



1. Wovon stammen die folgenden Wörter ab?

Buch (Zeile 14 bis 19) 	Vom alten Wort „bouch“ das man für den Baum Buche verwendet. Auf Holztafeln aus Buche findet man alte Schriftstücke.
Buchstabe (Zeile 21 bis 25) 	Es kommt von „bouchstap“ das waren Runen mit einem meist senkrechten Mittelstrich.
raunen (Zeile 26 bis 28) 	Es kommt von den Runen die damals geheimnisvolle und magische Zeichen waren.

2. Sicher hast du ein Lieblingsbuch. – individuelle Lösung –
Stelle es vor und begründe, warum es dir so gut gefällt.

Buchtitel: _____

Autor: _____

Kurze Inhaltsangabe: _____

Begründung: _____

